



Ein grosses Corona-Bild fürs Primarschulhaus Dorf

Sissach | Schulkinder setzen das Virus und dessen Auswirkungen auf sie künstlerisch um



Welche Gedanken, Ängste und Erlebnisse verbinden Primarschülerinnen und -schüler mit der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen? Auf einem Bild in der Primarschule Dorf haben die Dritt- bis Sechstklässler ihre Empfindungen zum Ausdruck gebracht.

Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Sissach gehen nach sechs Wochen Fernunterricht seit dem 11. Mai wieder regelmässig zur Schule. Die «Corona-Zeit» erlebten alle anders. Während des Fernunterrichts haben sich Rachel Guerra und Sabine Spormann, Lehrerinnen für textiles Werken im Schulhaus Dorf, eine besondere Aufgabe für die 3. bis 6. Klasse ausgedacht. Diesen Auftrag haben sie wie folgt formuliert:

«Du kannst nicht zur Schule, du triffst deine Kameraden nicht auf dem Pausenhof, viele Hobbys kannst du im Moment nicht ausüben. Vielleicht bist du frustriert, weil du viele Dinge nicht machen kannst, die du gerne machst. Aber sicher gibt es auch etwas, das du neu entdeckt hast und wofür du nun endlich Zeit hast. Dein Auftrag ist es, ein Bild zu dieser speziellen Zeit zu gestalten. Alle Bilder werden im Schulhaus Dorf ausgestellt. Sie zeigen, wie du dich gefühlt hast und was für dich wichtig war in dieser Zeit. Sie ergeben am Schluss ein grosses Corona-Bild.»

